

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag erledigte am Montag zunächst die erste Lesung des Handelsvertrages mit Schweden. Abg. Frz. v. S. zu Herrnsheim (nl.) stellte zunächst fest, daß die Bestimmungen über die neuen Handelsverträge überflüssig seien. Erfolgreich erwiderte es, daß es gelungen sei, einen gewissen Ausmaß an Autonomie zu erreichen, was ein großer Erfolg sei. (fr. W.) In dem im vergangenen Jahre der Reichstag, daß unter neuer Holsatz als Grundlage für langfristige Handelsverträge nicht geeignet sei. Abg. Sped. (Zentr.) konnte der Vorlage Fall nicht folgen. Die Interessen des Mittelstandes und der kleinen Betriebe seien nicht genügend gewahrt. Abg. D. v. (fr. W.) empfahl den Vertrag ohne Kommissionberatung anzunehmen. Staatssekretär Graf v. B. gab zu erwidern, daß mit einem Handelsvertrag nicht Einzelheiten, sondern in seiner Gesamtheit beurteilt müßten. Ein Vertrag mit Schweden erwiderte ihm, daß er unter Umständen für den Mittelstand nachteilig sei. Abg. Graf v. S. erklärte, daß die Kommission für den Vertrag keine neuen Vorschläge machen werde, ausschließlich erwiderte dies aber hinsichtlich der Industrie. Abg. Dr. Wolff (niedr. W.) behauptete, daß zugunsten Deutschlands nicht mehr Voraussetzungen vorliegen; unter Umständen würde mit dem Vertrag kaum zufrieden sein. Der Vertrag wurde schließlich an eine Kommission von Reichstagsmitgliedern. Darauf hat das Haus in die zweite Lesung der Handelsverträge mit Schweden ein. Das Haus vereinbarte, über die wichtigsten Paragraphen zusammen zu beraten, damit sie einzeln zur Abstimmung zu stellen und den Rest der Vorlage en bloc anzunehmen. Abg. Schöpplin (Soz.) forderte, daß angeht, daß in den Vorlagen liegenden Bestimmungen der Offiziere der Besatzungsmannschaften einseitig als höher eingestuft werden. Abg. Graf v. Orla (nl.) äußerte sich über einzelne Forderungen. Der Reichstag hat die Offizierspensionen wird jedoch gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen und die Beratung auf Dienstag vertagt.

Aus dem Landtage.

Das Abgeordnetenhaus erledigte am Montag zunächst die dritte Lesung des Handelsvertrages mit Schweden. Das Haus hat das Zentrum in zweiter Lesung abgelehnt. Anträge auf neue Einkünfte, bei den Wahlen der Staatspräsidenten das gleiche Wahlrecht obligatorisch zu machen und auch weiblichen Personen das aktive und passive Wahlrecht zu erteilen. Ueber beide Anträge hat es sich nicht entschieden. In der Sitzung des Reichstages hat die Kommission für die Handelsverträge mit Schweden am Montag die zweite Lesung der Handelsverträge mit Schweden erledigt. Die Kommission hat die Handelsverträge mit Schweden am Montag die zweite Lesung der Handelsverträge mit Schweden erledigt. Die Kommission hat die Handelsverträge mit Schweden am Montag die zweite Lesung der Handelsverträge mit Schweden erledigt.

Gouverneur von Puttkamer.

Die „Königliche Zeitung“ teilt mit, daß die gegen den Gouverneur von Puttkamer angelegten Ermittlungen nicht die genügende Grundlage zur Einleitung eines Disziplinarverfahrens gegeben hätten.

Der Reichstagsabgeordnete Graf Reventlow liegt im Sterben.

Graf Reventlow hat sich in Wiesbaden vor einiger Zeit einer schweren Operation unterziehen müssen wegen tuberkulöser Nierenentzündung. Aufsteigend war die Operation glücklich, und seine Umgebung und seine zahlreichen Freunde glaubten sich schon der Hoffnung hin, ihn in nicht zu langer Zeit wieder im Reichstage begrüßen zu können. Da traf die Fieberkrankheit ein, daß die Tuberkulose auch auf das Gehirn übergriffen hat, und daß die Ärzte keine Hoffnung haben, sein Leben zu erhalten. Diese Nachricht wird in weiten Kreisen, und sicherlich auch in denen der politischen Gegner des Grafen, mit großem und aufrichtigem Bedauern entgegengenommen worden.

Die Geschäftsordnungsreform im Reichstage.

Die Geschäftsordnungsreform im Reichstage hat sich am gestrigen Montag mit der Resolution Dr. Frndt, die zum Disziplinarverfahren angenommen wurde, beschäftigt. Dasselbe beantragte bekanntlich die Geschäftsordnungsreform, eventuell Änderungen der Geschäftsordnung wie Herabsetzung der Beschlussfähigkeitsschleife bei wichtigen Abstimmungen, Fortfall der Sonabend- und Montagungen, vorzunehmen. Die Kommission beschloß, diese Fragen erst im Herbst näher zu erörtern.

Die Wehrsteuer.

Nach der „N. N. Kor.“ wird der Schatzsekretär im Laufe des Sommers mit den kaiserlichen Finanzministern eine Verhandlung über eine Wehrsteuer beizugehen suchen, die nach dem Vorbild einiger früheren kaiserlichen Steuern ausgearbeitet werden soll.

Das Inkrafttreten des Offizierspensionsgesetzes.

Ueber das von der Kommission beschlossene Inkrafttreten des Offizierspensionsgesetzes berichtet nach einer Unklarheit, daß die Kommission bereits in diesem Punkte missverständlich waren. Die Kommission hat dem Kabinet vorgeschlagen, das Gesetz am 1. Juli 1906 in Kraft treten zu lassen, jedoch sollte die Revisionsverfahren nach dem 1. April 1905 ausgeschiedenen Offiziere nach den Vorschriften des neuen Gesetzes nachträglich neu geregelt werden.

Die drohende Massenarbeitslosigkeit.

Die drohende Massenarbeitslosigkeit in ganz Deutschland scheint noch einmal abgewendet werden zu können. Der Entschluß hunderttausende von Arbeitern beschäftigungslos zu machen, ist wahrlich kein leichtes, und man wird den Metallindustriellen dafür nur Dank zu wissen haben, daß sie ihrer Verantwortung bewußt, vor dem äußeren Staatsdruck gegen die Massenkomfortorganisationen nur zögernd Gebrauch machen. Die Gewerkschaften freilich handeln anders, sie verfahren wie waghalsige Draufgänger, die nichts zu verlieren haben und keinerlei Verantwortlichkeitsgefühl besitzen. Ihnen ist das Wohl und Wehe der Arbeiter Reventlow, wenn nur die Reihen ihrer Verbände und die Verbandskassen gefüllt werden. So erfüllt es sich auch, daß nicht nur die sozialdemokratische Parteipresse, sondern auch die Sozialisten der Gewerkschaften durch Spott und Scheln, aber auch durch brutale Beschimpfungen die Metallindustriellen zu reizen und aufzumuntern, damit diese den Ausperrungsbeschluß durchzuführen. Das „Gorrenpöbelblatt der General-Kommission“ beifolgt, das es sich bei der heißen Rage, in der sich die Metallarbeiter zweifeln befinden, angelegen sein lassen sollte, nach beiden Seiten zu vermitteln, höflich die Metallindustriellen, die sich auf dem Rücken befinden und mit

dem Säbel raffen. Treibler kann in einer solchen bedrohlichen Situation nicht verfahren werden. Aber dieses gemäßigtere Verhalten ist symptomatisch, es beweist, daß die Gewerkschaften sich nicht zu weit vorgewagt haben, daß sie nicht die Interessen der Arbeiter vertreten, sondern lediglich auf den „großen Kadaver“, auf den Umwurf des Bestehenden abzielen.

Die abgetane Hand in Breslau. Der Polizeipräsident von Breslau dementierte die Meldung, daß dem Arbeiter Biemald beim Strahl am Striegauer Platz von dem Schumann Luchsy die Hand abgehauen sei.

Ausland.

Balkanhalbinsel.

Die Jubiläumsgesandtschaften in Rumänien. Das am Anfang der Jubiläumsgesandtschaften zu einer außerordentlichen Session einberufenen Parlament wurde am 21. Mai durch eine königliche Verfügung eröffnet, in der es u. a. heißt: „Gott der Allmächtige hat mich 40 Jahre meiner Regierung vollenden lassen. Während dieses langen Zeitraumes habe ich unaufhörlich Freund und Feind mit meinem Volke geteilt. Heute, so mein Herz in Ehrfurcht und Dankbarkeit zu Gott, ich mich mit allen Rumänen und lasse mich glücklich, meine erste Wert den Vertretern der Nation gibt. Wenn ich auf den in diesen 40 Jahren zurückgelegten Weg zurückblicke, so ist es mein erstes Geban, allen Rumänen zu danken, die von den höchsten Würdenträgern an bis zu den einfachen Landleuten immer und in jeder Lage mit unerschüttertem Vertrauen und ungetrübter Liebe mich in der Erfüllung meiner großen schwierigen Aufgaben unterstützt haben. Zu deren Durchführung ich vor 40 Jahren in mein neues Vaterland gekommen bin, nämlich von Grund auf einen rumänischen Staat neu aufzubauen. Die heilige Pater ist nicht nur mein Feind, sie ist das Best des gesamten Volkes, das in alle Ewigkeit die gezeichneten Bahnen, die meine Dynastie an die rumänische Nation knüpfen, nur noch fester knüpft. Die Hofstatt wurde mit beglückten Jurem aufgenommen.“

Oesterreich-Ungarn.

Das ungarische Abgeordnetenhaus hielt am Montag eine konstituierende Sitzung ab. Ministerpräsident De Welleke und die übrigen Minister wurden bei ihrem Erscheinen im Saale freundlich begrüßt. Der Alterspräsident teilte mit, daß der König den Reichstag heute, Dienstag, mit einer Thronrede in der Hofburg eröffnen werde, und lud die Abgeordneten dazu ein. Das Magnatenhaus hielt ebenfalls die Eröffnungssitzung ab.

Frankreich.

Die Eröffnung der neuen Kammer session in nunmehr erledigt auf den 1. Juni anberaumt worden. Die Wahl des Kammerpräsidenten wird erst in der zweiten Sitzung erfolgen. Vom Bloc wird Briffon für die Präsidentschaft kandidieren.

Italien.

Die Reichsдума — Ein Auffehen erregender Artikel. In der Sitzung der Duma am 21. Mai wurde die Annahmefrage nicht verhandelt. Dieselbe bildet den Inhalt eines Artikels Sutorins, der zu gleicher Zeit die von den Dummigmitgliedern Redigierten und Bolschewiki gemachten Ausführungen in der jüngsten Nachsitzung der Duma beleuchtet. Sutorin protestiert gegen die Anarchie und die Mordeaktionen als Schandtat und gegen die Verletzung der Verfassungen vom politischen Standpunkt aus. Jeder, der den revolutionären Parteien nicht ausreicht, müsse sich dagegen auflehnen. Man müsse auch der Duma mitteilen, daß sie ein Verbrechen an Ausland und dem russischen Volke begehe, wenn sie zulasse, wie Abgeordnete es fertig bräuten, ihre Hände in Unschuld zu waschen. Sutorin erklärt, daß die Duma in diesem Saal der Revolutionäre den politischen Gegnern bestimme, die sich auf revolutionäre Bewegungen berufen, und sich ansetzend auf die Anarchie in ihrem Kampf gegen die Regierung stütze. Es sei unmöglich, die Weigerung der Duma, die politischen Mordeaktionen zu verdammen, von einem anderen Gesichtspunkte aus zu betrachten, da sich nur 78 Abgeordnete den Dummigmitgliedern anschließen könnten, die gegen die Mordeaktionen entschieden protestiert hätten. Auch andere hätten in breiter Weise bewiesen, wie vernünftige Leute über die direkte und indirekte Billigung der Mordeaktionen urteilen. Der Artikel Sutorins ruft großen Eindruck hervor und wird lebhaft in den Kreisen der Gesellschaft besprochen.

Orientalien.

Präsidentenwahl.

Auffides (Ankündiger der Regierungspartei) wurde mit 106 Stimmen zum Präsidenten der Kammer gewählt. Suburits (Radikale) erhielt 41 Stimmen.

Ostindien.

Englisch-sinesische Abkommen? Hinsichtlich der in verschiedenen Klättern erscheinenden Gerüchte, wonach ein englisch-sinesische Abkommen für die Abtretung von Weih-wei an China abgeschlossen worden sei, erklärt das Reichs-Bureau, daß keine Veränderung bezüglich der britischen Stellung stattgefunden habe.

Urin.

Aus Marokko.

Reut Nachrich aus spanischer Quelle ist eine Meldung, die die amerikanische Flagge trägt und die Besatzer aus Tetuan an Bord hatte, die nach Marokko, wo er dem Kaiser die Handreichung der Besatzer wurden zu Gefangenem gemacht.

Demutlichkeit.

Von den Kaiserinnen in den Reichsblättern erzählen die dortigen Blätter nachträglich allezeit hübsche Geschichten. Nach der großen Geschicklichkeit auf dem Zuppenpuppelchen Prestas hat der Kaiser im Autumnd nach dem Kaiser, der dem Kaiser den Versuch abstellte, in dem Kaiser Wilhelm I. in den Tagen vom 16. bis 18. August 1870 genötigt hat. Das Haus gehört dem früheren Kaiser, einem 60jährigen, hinfälligen Wirtler. Der Kaiser ließ sich alle Räume des Hauses zeigen, besichtigte auch den Speicher, in dessen Mauerwerk man noch die Köcher sieht, welche die Kanonenkugeln hineingefahren haben. Beim Besichtigen bemerkte der Kaiser, er möchte dem Hausbesitzer gerne etwas gewähren, was ihm Freude bereite. Darauf hat Herr Dietz um eine Photographie des Kaisers, welche er neben diejenige des Kaisers Wilhelm I. hänge wolle. „Ich werde Ihnen“, antwortete der Kaiser, „nicht nur meine Photographie, sondern die meiner gesamten Familie senden.“ Als der Kaiser sich in Begleitung der Präfectur die antiken Gemälde vorführen und durch ihren Erbauer, Oberstleutnant Schramm, erklären ließ, fiel einem Wirtlerbeamteten, der bei der Bemühung der Scheuermalgänger hübsche Sand lehrte, infolge harmloser Anspielung mit einem der anderen Herren der Klappstump vom Kopf. Gestalt warf der Beamte ihn zusammengebrochen bestürzt und unglücklich vorwärts fallen und beobachtet vorübergegangen zu sein. Um so größer war die Beisterheit, als der Kaiser nach Bemühung des Vortrages sagte: „Das ist alles sehr richtig, nur trug in jeder Zeit die Bedienungsmannschaft jedwells keine Zylinderhüte.“ Anlässlich der Feststellung seines Königs-Regiments in Wien las der Kaiser die eine Schilddrüse und kontrollierte die Hinterschleife, der Kaiser sah der Kaiser, einer der Schützen zum Schuß anlegte, ohne das Wiffen dem Befehl gemäß sorgfältig eingestellt zu haben. Der Königsminister mag nicht wenig erstaunt aufgeschaut haben, als es plötzlich neben ihm aus dem Hause seines allerhöchsten Vorgesetzten riefen: „Zul Das lotter drei Tage, wenn es ein anderer heißt.“

Wintler im Frühling. In der Schweiz haben Schneefälle und Regenwolke zu ausgedehnten Verfallsstörungen geführt. In der Schweiz fiel bis St. Gallen und Glar tiefere Schnee, während tieferen Tagen seit drei Tagen ununterbrochen Regen fällt. Von allen Seiten kommen Berichte von Ueberflutungen. Im Canton Zürich erfolgten verschiedene Dammbrüche und Überschwemmungen, die in der Gegend von Winterthur verheerend wirkten. In der Gegend von Winterthur erfolgten verschiedene Dammbrüche und Überschwemmungen, die in der Gegend von Winterthur verheerend wirkten. In der Gegend von Winterthur erfolgten verschiedene Dammbrüche und Überschwemmungen, die in der Gegend von Winterthur verheerend wirkten.

Eine Feuerbrunst auf offenem Meere. Schiffbräuterei, welche in dem Hafen von Tampico eingetroffen sind, berichten nach Meldungen aus New-York, daß die See meilenweit in Flammen liege. Die Feuerbrunst dehne sich auf eine Fläche von 3000 Quadraten Meilen aus. Die Dampfer sind durch die Flammen vertrieben, und infolge der letzten Explosionen und Überschwemmungen eine Menge qualvolle einen Ausbruch nach dem Meere gefunden hat und durch irgend einen Unfall in Brand geriet.

Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Das Bestehen des Schahs von Persien. Zehnerant Witib, befehlen sollen den Zustand des Schahs von Persien als hoffnungslos. Der Kaiserin im Reichstag. Im Wormannischen Hause in der großen Reichenstraße zu Hamburg stürzte am Montag vormittag ein Patergerüst zusammen; ein Mann wurde getötet, zwei wurden schwer verletzt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Die Verurteilung des Agl. Zoologischen Museums in Dresden. Der Director des Agl. Zoologischen Museums in Dresden, Herr Professor Dr. Wagner, hat wegen einer Reise nach Italien, die er im Herbst 1904 beabsichtigt hat, seinen Dienst verlassen. Sein Nachfolger ist Herr Professor Dr. Wagner, der am 21. Mai in der Berufungssitzung verhandelt. Die Berufung wurde zurückgewiesen und Dr. Wagner zu den Kosten verurteilt.

Adung, einem Sohne des Prinzen August von Anhalt, Älteren...
14. Genehmigung eines Antrages zum Statut der Paul...
15. Bericht betr. Abgrenzung einer Interpellation durch...
16. Petition wegen Erlass von Ungehörigen. Bericht...
17. Petition wegen Vorkommnisse. Bericht. Stadtk...
18. Petition betr. die Reinigung des ehemaligen Bahnhofs...
19. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...
20. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...
21. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...
22. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...

W. Von dem Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...
W. Der Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...
W. Der Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...
W. Der Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...

Öffentliche Stadtvorordnetenversammlung.

7. Erwerb domänenförmlicher, in Halle-Grüßwitz belegener...
8. Abgrenzung eines Teiles der neuen Leipziger Gasse...
9. Neuerrichtung des Bahnhofs und des Bürgersteiges vor...
10. Neuerrichtung des Bahnhofs und des Bürgersteiges vor...
11. Endgültige Bewilligung von Mitteln. Bericht. Stadtk...
12. Vertretung und Regulierung des nordwestlichen Fuß...
13. Mitteilung betr. Beschaffung von Interpellation für die...

lung angetragene Beschaffung von Interpellation für die...
14. Genehmigung eines Antrages zum Statut der Paul...
15. Bericht betr. Abgrenzung einer Interpellation durch...
16. Petition wegen Erlass von Ungehörigen. Bericht...
17. Petition wegen Vorkommnisse. Bericht. Stadtk...
18. Petition betr. die Reinigung des ehemaligen Bahnhofs...
19. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...
20. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...
21. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...
22. Petition wegen Befreiung der Lastrake usw. Bericht...

W. Von dem Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...
W. Der Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...
W. Der Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...
W. Der Antrag bei Couriers. Aus Zens. 23. Mai...

Kirchliche Anzeigen von Halle und Vororten.

Am Himmelstafel. Donnerstag, den 24. Mai etc. predigen:
1. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
2. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
3. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
4. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
5. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
6. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
7. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
8. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
9. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.
10. St. Marien. Vorm. 8 Uhr: Diak. Grunewald. Vorm. 10 Uhr: Vikar Weichmann.

St. Barbara-Lekze (Barbarastr.) Vorm. 9 Uhr: Hochamt...
Evangel.-Luth. Gemeinde (Gottesdiensthof). Vorm. 10 Uhr: Hochamt...

Stadtsamst.

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 21. Mai 1906.
Aufgehoben: Der Oepfänger Otto Schöne und Selma Wild...
Aufgehoben: Der Oepfänger Otto Schöne und Selma Wild...

Stadtsamst.

Halle (West), Burgstraße 38. Wohnungen vom 21. Mai 1906.
Aufgehoben: Der Oepfänger Otto Schöne und Selma Wild...
Aufgehoben: Der Oepfänger Otto Schöne und Selma Wild...

Durchschnittspreise des heutigen halleischen Bodenmarktes.

Kartoffeln, pro 100 Stk. 2,25 - 3,00 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 5 Hter 25 - 30 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1 Hter 10 - 15 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/2 Hter 5 - 10 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/4 Hter 2,50 - 5,00 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/8 Hter 1,25 - 2,50 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/16 Hter 0,625 - 1,25 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/32 Hter 0,3125 - 0,625 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/64 Hter 0,15625 - 0,3125 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.
Kartoffeln, 1/128 Hter 0,078125 - 0,15625 Mk.	Wasser, pro Stk. 1,50 - 2,00 Mk.

Freudenliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. Staatsanwalt Weichmann aus Nordhausen...
Hotel zur Stadt Hamburg. Staatsanwalt Weichmann aus Nordhausen...

Zeamin.

Eggers feinstes Mädchen...
Eggers feinstes Mädchen...

Stoffe in großer Auswahl und sehr billig
Wollwäcker
M. Schneider
Leipzigerstrasse 94.



Eröffnung
Sonnabend
den
26. Mai.

Krawatten-Ausstellung



Neu: von Neu:
F. C. Siebert, Untere Leipzigerstrasse Nr. 9,
gegenüber der Ulrichskirche.
Grösstes Lager von dem feinsten bis zum billigsten!
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Blitzableiter
und deren Prüfungen
führt als langjährige
Spezialität aus (6222)
F. May,
Königstr. 13.

Aufsdiesdierre,
nur eigene solide Fabrikate, kaufen
Sie am billigsten bei (1882)
H. Langrock Nachf.,
Wittelsstraße 1.

Blüthner-Flügel,
norma gefacht, noch viele neu.
individuelle Ton, äußerst preis-
wert veräußert. (6514)
H. Doll, Gr. Ulrichstr. 33.

Erste Hallesche Gefrier- u. Kühlhallen (E. Lehmer) Halle a. S.

Landsbergerstrasse 7 Fernsprecher 238 nahe Zentral-Bahnhof
empfehlen ihre
auf das praktischste nach neuesten Erfahrungen gebauten **Kühlräume** zur Lagerung von:
**Wild und Geflügel, frischem und gepökeltm Fleisch, Butter, Kaviar, Matjes-
Heringen, Obst, Pilzen, frischen Gemüsen, Blumen, Presshefen etc.**
unter kulantesten Bedingungen. Die Räume werden pro Jahr, Monat und Woche in Abteilen von
1—40 qm vermietet; auch können Waren **stückweise** eingeliefert werden. Mit Preisofferten
stehen jederzeit zu Diensten.

NB. Auch ist daselbst ein **Kontor** zu vermieten.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöler.
Nur noch wenige Tage:
Gastspiel des Original-
„Deutsch-Amerikanischen
Theaters“ zu Berlin mit
Adolph Philipp a. G.
„ER und ICH“
4 Akter aus dem Leben
der Deutsch-Amerikaner
von A. Philipp. (7268)
In Vorbereitung:
Die Sensations-Novität
San Francisco.

Walhalla.

Täglich 8 Uhr
Gastspiel der weltbekannten

Lona

mit ihrem berühmten Ensemble
in

3 Sensations- Burlesken:

„Reine Liebe“, „Bon-Bon“,
„Sie macht Bocksprünge“.
Stürmischer
Kellerkattensfolg-
Vorberauf in Theaterbureau.

Zoolog. Garten.

Dine erhöhtes Entree!
**Große afrikanische
Völkerversamml.**
„Ein abendliches Dorf“,
ca. 60 Eingeborene, Männer,
Weiber und Kinder.
Afrikanische Kunsthandwerker:
Schmiedemeister, Zäpfer,
Waffenmacher, Stroh- und
Wattenslechter.
Dorfschule,
Bäckerei,
Kriegsspiele etc.
Täglich bis zu 6 Vorführungen.
Bühnenmeister: Grun. 20 Bfg. Kinder 10 Bfg.

Hohentwielspiele.

Erste Aufführungen zu Pfingsten
— 3. und 4. Juni. — (7269)
Vorausbestellungen gefl. an die Geschäftsstelle in Singen a. H.



Dein grösster Reichtum
ist Deine Gesundheit! Reine Dein Blut durch
die vorzüglich bewährten, mit den höchsten Aus-
zeichnungen
Citronal-Pillen.
Wissenschaftl. vereinfachtes, neues Verfahren der
Citronenkur, weit besser als Citronensaft, da
keinerlei schädliche Nebenwirkungen. **Arztlich
aufs wärmste empfohlen.** Orig.-Packg. Mk. 3.—,
kl. Probe zu Mk. 1.80; erhältlich in den Apotheken.
Prospekte kostenlos. (6215)
Chem. pharm. Laboratorium „Bavaria“, München.
Apotheker R. Schoellkopf.

Nächste Woche Ziehung!

Nur **1** Mark das Los. Nur **1** Mark das Los.
**XVI. Grosse Pferde- u. Equipagen-Verlosung
zu Magdeburg**
Ziehung 28. und 29. Mai d. Js.
Hauptgewinne i. W. von
M. 6000 1 Equip. m. 2 Pferd. M. 6000 28 Fahrräder,
M. 4000 1 Equip. m. 2 Pferd. darunter Damenräder und
M. 3000 1 Jagdw. m. 2 Pferd. 2 Motorzweiräder.
M. 2000 1 Stadtw. m. 1 Pferd. M. 15000 = 1948 Gew.
M. 20000 20 Pferde. bestsch. in nützlich. Haus-
u. Wirtschaftsgegenstand.

Zusammen **2000 Gewinne i. W. v. M. 56000.**
Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste
30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der **Lose-General-Debit.**
Kaisersstrasse 90.
Hermann Semper, Magdeburg, Fernspr. 2898.
Lose à 1 Mk. sind zu haben, wo be-
zügtl. Plakate aushängen.

Nietlebener Stückkohlen.

Ab meiner Brecksteinfabrik Nietleben empfehle ich zur
Abholung durch Gelehrte:
**doppelt
ausgezeichnete Nietlebener Knorpelkohle**
— Kopf- u. Hauptgröße — pro Sackloster (ca. 140 Pfd. Gewicht) 42 Bfg.,
**doppelt
ausgezeichnete Nietlebener Aufkohle**
— Auf- u. Doppelmaßgröße — v. Sackloster (ca. 140 Pfd. Gewicht) 40 Bfg.
Dieselben Sorten im Bismarckland Mt. 60.— pro Lore von
110 Sackloster (sitz 200 Bfr.) ab Bahnhof Nietleben der Halle-
Bettendorfer Eisenbahn. Lieferung überallhin. Die Kohlen werden
in allen Fällen mit Gabeln — nicht mit Schaufeln — auf- und
verladen: bei etwa gewünschter Anfuhr der Kohle frei Haus durch
meine Gelehrte werden normale Anfuhrkosten berechnet. (7284)
Nietleben, Größ-
handlung in Kohlen,
Breitstr. 5 und Confs.
Brecksteinfabrik.
Paul Heydenreich,
Kohlenvertriebs-Nietleben.



Kinderwagen,

Sportwagen und Leiterwagen,
nur beste Fabrikate in allen Preislagen kaufen Sie am vorteilhaftesten in dem
grössten Spezialgeschäft dieser Branche,
bei **Theodor Lühr, Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 94,
neben M. Schneider. (7081)
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Glas, Porzellan, Haus- und Küchen-Artikel

empfehl
in grösster Auswahl und besten Qualitäten
zu anerkannt billigsten Preisen
Louis Böker,
Halle a. S., Leipzigerstr. 7.
Fernsprecher 688. (7297)
Versand nach auswärts unter Garantie — Verpackung frei.

Saalschlossbrauerei.

Freitag, den 25. Mai, nachm. 4 und abends 8 Uhr
2 grosse Militär-Konzerte
der British Northumberland Military Band,
reguläre 46 englische Militärkapelle.
36 Mann in Uniform.
Leitung: Leutnant H. G. Amers. Garnison: New Castle on Tyne.
Beste Militärkapelle Nordenglands.
Karten im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandl. Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a, 60 Bfg., an der Stelle 75 Bfg. inkl. Steuer.
Bei ungenügender Bitterung finden die Konzerte im großen Saale
statt. **F. Winkler.**

Hoher Petersberg.

Wehdes Gasthaus
ladet zur **Himmelfahrt, Konzert,**
abends 8 Uhr, ganz ergebenst ein
R. Wehde.
Auswärtige Theater.
Mittwoch, den 23. Mai 1906.
Leipzig (Altes Theater): Rinaldo.
Leipzig (Altes Theater): Die
Kreuzschreiber.
Weimar (Hoftheater): Fidelio.

Ausschank der Halleschen Aktienbrauerei.

Dienstage, Mittwochs und Freitage:
Frei-Konzert.
Sonntage: Militär-Konzert. **Herm. Becker.**
Pfalzer Schützenhof an der Heide.
7107 **Himmelfahrt: Der Großer
Sommernachtsball** (verstärktes
Orchester).
Anfang: 8 Uhr abends 9 Uhr. **C. Schmidt.**

Rothe's Gasthof, Wörlitz,

20 Minuten vom Endpunkt der elektr. Bahn am Wörlitzbergeweg.
Himmelfahrt: von früh an Spätmorgen.
Frühstücken-Konzert.
Empfehle Ausflugler, Vereinen, Gesellschaften meine großen
Rotalitäten, gr. Saal mit Bühne u. Nebenräumen, gr. Gart. etc.

Solbad Kösen in Thüringen,

Station der Hauptbahn Berlin-Gienach. 16398
Saison vom 1. Mai bis Ende September. In schöner Lage,
umgeben von herrlichen Ausblicken, Anbitteranlagen, Bades-
anlagen für Sol-, Wellen-, Föhlenkur und alle anderen medizinischen
Bäder. Trinkquellen, Gradierwerk mit Spielplätzen. Kaiserin
Auguste Victoria-Kinderheilstätte. Prospekte und Wohnungs-
verzeichnis durch die städtische Badeverwaltung.

**Überzeugen Sie sich, dass meine
Deutschland-Fahrräder
u. Zubehörsache die besten
sind, die im Gebrauch die
allerbilligsten sind!**
Über 100000
Deutschland-Räder zur
grössten Zufriedenheit i. Gebrauch.
Freiwillig die grösste der Branche, unterschrieben u. portofrei
August Stukenbrock Einbeck
Erstes und grösstes Fahrradhaus Deutschlands.

Vertrauliche Auskünfte
über Vermögens-, Familien- und
Privat-Verhältnisse auf alle Plätze
der Welt erteilen sehr gewissenhaft
Beyrich & Grewe,
Halle a. S. (6248)
internationales Anskunftsbureau,
Gr. Ulrichstr. 42. Fernspr. 2144.

Provinz Sachsen und Umgebung.

aus dem mitteldeutschen Braunkohlengebiet, 21. Mai. Die Hauptstelle des heutigen Arbeitgeberverbandes in Weimar...

Die Hauptstelle des heutigen Arbeitgeberverbandes in Weimar...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: Die gestern abend im hiesigen Streikvereine abgehaltenen Besprechungen der ausführenden Ausschüsse...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

für ein Mitglied in den Vorstand des Vereins, wobei die elektrische Lichtanlage beschlagnahmt wurde...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

regiment in Altenburg wegen Urkundenfälschung zu 1 1/2 Jahren Gefängnis, 1 Jahr Ehrverlust und Ausweisung aus dem Reiche verurteilt...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

aus Weimars, 22. Mai, wird uns gemeldet: In dem am 19. d. M. in der Gegend Döberitz...

Schiffsfahrts-Nachrichten.

Samburg-Ameria-Linie. 'Alfingia', von Merxio, von Göttingen, 21. Mai morgens 6 Uhr 30 Minuten Döberitz...

(Schluss des redaktionellen Teils.)

'Ich bin verheiratet' hört man heutzutage allseitig. Wohin man geht und wen man trifft, man hört die Leute sagen: 'Meine Verden fin geschwidert oder gerettet', man ist nicht imstande, seinem Lagerort richtig nachzugehen...

Wir trinken

Fast alkoholfrei! Best bekömmlich! Sehr nahrhaft!

Carame-l-a-z-Bier

aus der Schwemme-Brauerei Heinrich Müller's Wwe. Erhältlich in fast allen Restaurants und Gartenlokalen, sowie in allen Flaschen- und Viktualienhandlungen.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose v. 1867 (Berichtigung).
2) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
3) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Aktien.
4) Stadt Buenos Aires 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.

- 5) Bulgarische 5 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
6) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prior.-Schuldverschreibungen.
7) Finnländische 10 Talers-Lose von 1868.
8) Gewerkschaft Vereinigte Marie-Louise bei Osnabrück, 5 % Schuldverschreibungen.

- 9) Gothaer vorm. Kammeranleihe-Schuldbriefe.
10) Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Gesellschaft, 4 1/2 % Prioritäts-Anleihe.
11) Österreichische Allgemeine Boden-Kredit-Anstalt, 5 % Präm.-Schuldversch. l. Emission 1880.
12) Rheinprovinz-Anleihen-Gesellschaft, 4 % Präm.-Anleihe v. 1881.

- 13) Serbische 2 % Prämien-Anleihe von 1881.
14) Serbische 5 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
15) Serbische 4 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
16) Serbische 3 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.

- 17) Süddeutsche Bodenkredit-Bank, Pfandbriefe.
18) Ungarische Hypothekbank, 4 % Prämien-Oblig. von 1884.
19) Ungarische Prämien-Anleihe von 1870.
20) Union, Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahlwerke in Dortmund, 5 % Präm.-Schuldverschreibungen v. 1900.

- 21) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
22) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
23) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Aktien.
24) Stadt Buenos Aires 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.

In der Verlosung vom 1. Mai 1906 sind bei den Prämien statt Serie 1659 Nr. 18 heilend.

2) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
Prämienziehung am 15. Mai 1906.

3) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Aktien.
Verlosung am 1. April 1906.
Zahllbar am 1. Juni 1906.

4) Stadt Buenos Aires 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
Prämienziehung am 1. Mai 1906 per 1. Juni 1906.

5) Bulgarische 5 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 14. Mai 1906.

6) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldversch. (Von Staats zur Selbstzahlung abnehmend).
Verlosung am 1. Mai 1906.

7) Finnländische 10 Talers-Lose von 1868.
Prämienziehung am 1. Mai 1906.

8) Gewerkschaft Vereinigte Marie-Louise bei Osnabrück, 5 % Schuldverschreibungen.
Verlosung am 7. April 1906.

9) Gothaer vorm. Kammeranleihe-Schuldbriefe.
Verlosung am 23. April 1906.

10) Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Gesellschaft, 4 1/2 % Prioritäts-Anleihe.
Prämienziehung am 1. Mai 1906.

11) Österreichische Allgemeine Boden-Kredit-Anstalt, 5 % Präm.-Schuldversch. l. Emission 1880.
Verlosung am 1. Mai 1906.

12) Rheinprovinz-Anleihen-Gesellschaft, 4 % Präm.-Anleihe v. 1881.
Verlosung am 2. Mai 1906.

13) Serbische 2 % Prämien-Anleihe von 1881.
Verlosung am 2. Mai 1906.

14) Serbische 5 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 2. Mai 1906.

15) Serbische 4 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 2. Mai 1906.

16) Serbische 3 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 2. Mai 1906.

17) Süddeutsche Bodenkredit-Bank, Pfandbriefe.
Verlosung am 1. Mai 1906.

18) Ungarische Hypothekbank, 4 % Prämien-Oblig. von 1884.
Verlosung am 15. Mai 1906.

19) Ungarische Prämien-Anleihe von 1870.
Verlosung am 15. Mai 1906.

20) Union, Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahlwerke in Dortmund, 5 % Präm.-Schuldverschreibungen v. 1900.
Verlosung am 1. Oktober 1906.

21) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
Prämienziehung am 1. Mai 1906.

22) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
Prämienziehung am 15. Mai 1906.

23) Aussig-Teplitzer Eisenbahn, Aktien.
Verlosung am 1. April 1906.

24) Stadt Buenos Aires 4 1/2 % Gold-Anleihe von 1888.
Prämienziehung am 1. Mai 1906 per 1. Juni 1906.

25) Bulgarische 5 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 14. Mai 1906.

26) Erzhzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldversch. (Von Staats zur Selbstzahlung abnehmend).
Verlosung am 1. Mai 1906.

27) Finnländische 10 Talers-Lose von 1868.
Prämienziehung am 1. Mai 1906.

28) Gewerkschaft Vereinigte Marie-Louise bei Osnabrück, 5 % Schuldverschreibungen.
Verlosung am 7. April 1906.

29) Gothaer vorm. Kammeranleihe-Schuldbriefe.
Verlosung am 23. April 1906.

30) Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Gesellschaft, 4 1/2 % Prioritäts-Anleihe.
Prämienziehung am 1. Mai 1906.

31) Österreichische Allgemeine Boden-Kredit-Anstalt, 5 % Präm.-Schuldversch. l. Emission 1880.
Verlosung am 1. Mai 1906.

32) Rheinprovinz-Anleihen-Gesellschaft, 4 % Präm.-Anleihe v. 1881.
Verlosung am 2. Mai 1906.

33) Serbische 2 % Prämien-Anleihe von 1881.
Verlosung am 2. Mai 1906.

34) Serbische 5 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 2. Mai 1906.

35) Serbische 4 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 2. Mai 1906.

36) Serbische 3 % Staats-Gold-Anleihe von 1904.
Verlosung am 2. Mai 1906.

37) Süddeutsche Bodenkredit-Bank, Pfandbriefe.
Verlosung am 1. Mai 1906.

38) Ungarische Hypothekbank, 4 % Prämien-Oblig. von 1884.
Verlosung am 15. Mai 1906.

39) Ungarische Prämien-Anleihe von 1870.
Verlosung am 15. Mai 1906.

40) Union, Aktien-Gesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahlwerke in Dortmund, 5 % Präm.-Schuldverschreibungen v. 1900.
Verlosung am 1. Oktober 1906.

41) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867.
Prämienziehung am 1. Mai 1906.

42) Ansbach-Gunzenhauser Eisenbahn 7 Fl.-Lose von 1856.
Prämienziehung am 15. Mai 1906.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the list or a separate column.